



Rede des Bayerischen Staatsministers des
Innern, für Sport und Integration, Joachim Herrmann,

anlässlich der Vorstellung der Verfassungsschutzinformationen
für das 1. Halbjahr 2019

am 2. September 2019 in München

Inhalt

I. Einleitende Worte	2
II. Rechtsextremismus	6
III. Islamismus	12
IV. Linksextremismus	17
V. Reichsbürger	21
VI. Scientology Organisation	23
VII. Cybersicherheit und Spionageabwehr	25
VIII. Abschließende Worte	29

Es gilt das gesprochene Wort!

I. Einleitende Worte

Einleitende
Worte

Ich stelle Ihnen heute die **Verfassungsschutzinformationen für das erste Halbjahr 2019** vor.

Folie 1

Im Juni erschütterte uns der **Mord am Regierungspräsidenten** von Kassel. **Zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland** wurde ein **Politiker** Opfer eines **rechtsextremistischen Anschlags!**

Folie 2

Bundesweit werden **Politiker** aller Ebenen immer häufiger zur Zielscheibe von **hassmotivierten Übergriffen** – oft handelt es sich um **grobe Beleidigungen**, in **Einzelfällen** kam es auch zu **tätlichen Angriffen!**

Auch **Angehörige von Minderheiten** wurden im ersten Halbjahr **Opfer von Hasstaten**. Ich erinnere hier an die Schüsse auf einen eritreischen **Asylbewerber in Hessen**, ebenfalls im Juni.

Welche Rolle kommt bei der Zunahme von Hass und Hetze der **extremistischen Agitation** zu?

Extremisten aller Phänomenbereiche nutzen sämtliche verfügbaren Kommunikationswege sowohl zur **Radikalisierung ihrer Anhänger** als auch dazu, mit ihren Ideologien **vom Rand in die Mitte** der Gesellschaft vorzustoßen. Die **digitalen Massenmedien**, in denen mancher Post allzuschnell „geliked“ wird, tragen erheblich zur **rapiden Verbreitung** von extremistischen Botschaften bei.

Extremisten verfolgen bei der Verbreitung ihrer Ideologien **verschiedene Strategien:**

Methoden der
Rechtsextremisten

“Metapolitik“

Rechtsextremisten transportieren ihre Botschaften häufig nicht mehr mit **plumpen Parolen**. Vielmehr **verbergen** sie ihre **extremistische Ideologie** hinter modern anmutenden, auf den ersten Blick unverfänglich wirkenden **neuen Wortschöpfungen:**

Statt „Ausländer raus“ zu skandieren, sprechen sie jetzt von **„Remigration“** oder von **„Ethnopluralismus“**. Dahinter verbirgt sich im Kern nichts anderes als die Vorstellung, dass alle Personen mit Migrationshintergrund unabhängig von ihrer Staatsangehörigkeit oder ihrem Aufenthaltsstatus Deutschland verlassen sollen.

Mit dieser **schleichenden Vergiftung der Kommunikation** soll die **klare Abgrenzung zwischen demokratischen und rechtsextremistischen Positionen** verwischt werden. Das Kalkül dahinter ist, dass erst der **bestehende demokratische Wertekanon verändert** werden muss, bevor die neue – **extremistische – Gesellschaftsordnung in Realpolitik** umgesetzt werden kann.

Auch die **linksextremistische Szene interpretiert demokratische Werte** in ihrem Sinne um: So geht die Vorstellung von Gleichheit und Gerechtigkeit mit der **Einschränkung der persönlichen Grund-**

und Freiheitsrechte des Einzelnen – wie zum Beispiel das Eigentumsrecht oder die Meinungsfreiheit – einher. **Gewaltanwendung** gegen Andersdenkende sowie Repräsentanten oder „Profiteure“ des „Systems“ wird als **„ziviler Ungehorsam“** beschönigt.

Islamisten konstruieren einen **Gegensatz** zwischen der **Mehrheitsgesellschaft** und **den Angehörigen muslimischen Glaubens**. Ziel ihrer Propaganda ist es, die Normen der **Scharia** in allen Lebensbereichen und auf allen Ebenen durchzusetzen.

All dies umreißt die **vielfältigen Herausforderungen**, vor die der **Verfassungsschutz** mit seinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern derzeit gestellt ist. Zu den Aufgabenschwerpunkten im ersten Halbjahr 2019 lässt sich im Einzelnen Folgendes sagen:

II. Rechtsextremismus

Beobachtung von
JA und Flügel

Personenpoten-
zial

Folie 3

Seit Anfang dieses Jahres werden die **Jugendorganisation der AfD „Junge Alternative“ (JA)** und die Sammlungsbewegung innerhalb der AfD **„Der Flügel“** im Verfassungsschutzverbund beobachtet. Die **Aufnahme der Beobachtung** wird für das laufende Jahr voraussichtlich die Feststellung eines höheren Personenpotenzials mit sich bringen. Bei beiden Gruppierungen ist in Bayern jeweils von einem **Personenpotenzial im unteren dreistelligen Bereich auszugehen.**

Ethnischer
Volksbegriff

Die Programmatik sowohl der JA als auch des „Flügel“ weist eindeutig eine **ausländer- und islamfeindliche Haltung** auf.

Beide Gruppierungen postulieren einen **ethnisch und kulturell homogenen Volksbegriff**. Dieser spricht **Menschen mit Migrationshintergrund den Achtungsanspruch** ab und steht damit **im krassen Widerspruch zu den Menschen-**

rechten, insbesondere der Menschenwürde sowie zum Begriff des Deutschen Volkes im Sinne unseres Grundgesetzes. Nach Art. 116 Absatz 1 gehören alle Personen dem deutschen Volk an, die die **deutsche Staatsangehörigkeit** besitzen – und zwar **unabhängig von ihrer ethnischen Herkunft**.

Diffamierung
von Migranten

Flankiert wird der ethnische Volksbegriff von der **Unterstellung**, dass Menschen mit Migrationshintergrund allein aufgrund ihres „Fremdseins“ eine **Gefahr für die „angestammte“ Identität und die Kultur Deutschlands** seien und die deutsche Bevölkerung in einen „**Existenzkampf**“ zwingen. Zusammengefasst wird dieses Narrativ im Begriff der „**Umvolkung**“, der in rechtsextremistischen Kreisen weit verbreitet ist.

Insbesondere der „**Flügel**“ zeigte im ersten Halbjahr in Bayern mehrfach Präsenz: So verbreiteten sowohl auf einer **Veranstaltung der JA** im Mai in **München** als auch

bei einem „**Flügeltreffen**“ in **Greiding** Protagonisten des „Flügel“ ihre Thesen von einem ethnisch und kulturell homogenen Volk und der dem deutschen Volk angeblich drohenden „Umvolkung“. Dabei spielte man auch auf **antisemitische Klischees** an.

Identitäre Bewegung

Folie 4

Auch die **Identitäre Bewegung Bayern** versucht mit Begriffen wie „**Ethnopluralismus**“, „**Der große Austausch**“ und „**Remigration**“ die Stimmung in der Bevölkerung gegen die Aufnahme von Flüchtlingen und Migranten sowie gegen die „etablierten Altparteien“ zu drehen.

Ethnopluralismus
Großer Austausch
Remigration

Dabei zielt der Begriff der „Remigration“ auf die **Ausweisung** jener Bevölkerungsteile aus Deutschland ab, die den ethnokulturellen Kriterien der Identitären Bewegung nicht entsprechen – also auf **alle Personen mit Migrationshintergrund**, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

Auch in 2019 setzten die Identitären weiter auf **provokante, öffentlichkeitswirksame Aktionen**. So überdeckten Aktivisten eine Bautafel an dem **Ankerzentrum in Mering** mit einem Transparent, das die Schaffung eines Kindergartens anstelle der Unterkunft ankündigte. Ziel dieser Aktion war offensichtlich, in der Bevölkerung ein **Gefühl der Benachteiligung** gegenüber den Asylbewerbern hervorzurufen.

Identitäre Zonen

Folie 5

Neu im Aktionismus der Identitären Bewegung ist das Betreiben von Infoständen, die als „**Identitäre Zonen**“ bezeichnet werden. Aktivisten sollen dabei als Ansprechpartner für die Bevölkerung wahrgenommen werden.

Kampagne „Alternative Help Association

Im Rahmen der Infostände werben die Aktivisten auch für das identitäre Projekt „**Alternative Help Association**“ (AHA), mit dem Migrantenströme durch Hilfe vor Ort in den Herkunftsländern „umgedreht“ werden sollen. Dieses Projekt ist greifbarer Aus-

fluss des von der IB vertretenen „Ethnopluralismus“.

Patrouillengänge
rechtsextremisti-
scher „Bürgerweh-
ren“

Folie 6

Gegenüber den Versuchen der „Neuen Rechten“, subtil den gesellschaftlichen Diskurs zu verändern, wirken die fortgesetzten „**Streifen – und Patrouillengänge**“ von Gruppierungen wie **Wodans Erben Germanien (WEG)**, der **Vikings Security Germania Division Bayern** (VSG) oder der **NPD** eher „konventionell“.

Mit **Aufmärschen** an **historisch belasteten Orten** und dem Zeigen des „Hitlergrußes“ wird unverhohlen ein **Bezug zum historischen Nationalsozialismus** hergestellt.

Die öffentliche **Empörung** beispielsweise anlässlich des Aufmarsches von Aktivisten der WEG und der NPD am 23. Februar auf dem ehemaligen **Reichsparteitagsgelände** ist dabei von vornherein **einkalkuliert** und wird für **eigene propagandistische Zwecke** genutzt. So wurde ein **Video** spä-

ter auf dem YouTube-Kanal „Patrioten TV Nürnberg“ **veröffentlicht**.

Das von der Szene erhoffte **Ziel**, mit diesen widerwärtigen Aktionen **in größeren Bevölkerungsteilen anschlussfähig** zu werden, wurde bislang **nicht erreicht**. Die bayerischen Sicherheitsbehörden werden weiterhin alles daran setzen, derartige Veranstaltungen wo immer möglich zu unterbinden.

Straftatenstatistik
Bayern

Im ersten Halbjahr 2019 wurden in Bayern **insgesamt 612 rechtsextremistische Straftaten** erfasst. Bei der **Mehrzahl** der Fälle handelte es sich um **Propagandadelikte** (414) oder um **Volksverhetzung** (100). Allerdings waren auch **20 rechtsextremistische Gewalttaten zu verzeichnen**. *(Im Lauf des Jahres kann sich Zahl der Delikte aufgrund von Nachmeldungen noch verändern.)*. Im selben Zeitraum des Vorjahres wurden insgesamt 577 Straftaten erfasst.

III. Islamismus

Bedrohungs-
lage
Terrorismus

Ein **Thema**, das ebenfalls nach wie vor maßgeblich die **Sicherheitslage** in **Deutschland, Europa** und **weltweit** bestimmt, ist die **anhaltende Bedrohung** durch den **islamistischen Terrorismus**.

Folie 7

Deutschland ist bislang in 2019 von **Terroranschlägen** zwar **verschont** geblieben: Die **Festnahmen** von mehreren Islamisten **in NRW** Mitte Juli machen aber deutlich, dass auch in unserem Land jederzeit mit **terroristischen Aktivitäten** gerechnet werden muss.

IS-Ideologie
weiter präsent

Der **Islamische Staat** in Syrien und im Irak ist militärisch zwar **fast vollständig besiegt** und das **IS-Kalifat** in der realen Welt damit **gescheitert**. Die **Ideologie** des IS ist jedoch **weiter weltweit präsent**.

Wir müssen außerdem damit rechnen, dass sich der IS **im Untergrund restrukturiert**. Er kann sich dabei weltweit auf ein

Netzwerk lokaler
und regionaler
Gruppierungen

Netzwerk von lokalen und regionalen jihadistischen Gruppierungen stützen. Die **Anschläge in Sri Lanka** von Ostern gehen beispielsweise auf das Konto einer solchen Gruppierung. Und auch in **Afrika** konnte der IS **vermehrt Fuß** fassen – unter anderem in **Mali und in Somalia**.

Neben dieser Positionierung des IS als **weltweit expandierender Akteur** wird der IS seine **Anhänger** nach wie vor dazu anhalten, in den jeweiligen **Heimat- oder Aufenthaltsländern eigeninitiativ** zu handeln.

fortgesetzte In-
ternet-
Propaganda

Dabei spielen **Internet und digitale Massenmedien** weiterhin eine wichtige Rolle. Zwar ist insgesamt **seit 2017 ein Rückgang** der offiziellen IS-Medienproduktion in Umfang und Qualität zu verzeichnen.

Folie 8

Die **IS-Unterstützerszene** gleicht dies aber in Teilen durch die **Verbreitung von eigenen Propagandaprodukten** aus und erhält damit ein hohes Maß an **virtueller**

Präsenz der IS-Ideologie im Netz. Insbesondere wirbt sie hierbei punktuell für **Einzeläteranschläge** in westlichen Staaten.

Gefahr durch
Rückkehrer

Ein besonderes **Augenmerk** der Sicherheitsbehörden gilt weiterhin den **Rückkehrern** aus den ehemaligen Kampfgebieten.

Sie stellen zum einen aufgrund ihrer potenziellen Verrohung und Kampferfahrung ein **Sicherheitsrisiko** dar und könnten versucht sein, **für die Niederlage des Kalifats Rache** zu üben. Zum anderen werden sie in der Szene **als „Helden“ verehrt** und könnten somit **andere weiter radikalisieren** oder ihre **Kenntnisse im Umgang mit Waffen** und Sprengstoff **weitergeben**.

Ausreisestatistik,
Bayern / Bund

Bis **Ende Juni** lagen den deutschen Sicherheitsbehörden Erkenntnisse zu **mehr als 1.050 Personen** vor, die aus Deutschland **in Richtung Nahost ausgereist** sind, davon sind **über 25 % Frauen**. Die Zahl derer, die aus **Bayern ausgereist** sind beziehungsweise dies planen oder die

Islamisten anderweitig unterstützten, liegt bei **114 Personen**. Der **Frauenanteil** beträgt dabei in **Bayern** ca. **20 %**.

Bei rund **220 Personen** gibt es Hinweise darauf, dass sie in Nahost **zu Tode** kamen, davon **13 aus Bayern**.

29 der aus Bayern Ausgereisten sind nach Deutschland **zurückgekehrt** – **22 nach Bayern**. **Fünf Rückkehrer** sind derzeit in **Haft**.

Rolle der Frauen
im Wandel

Mit Blick auf die weitere Entwicklung **der IS-Unterstützerszene** rückt auch die **Rolle der Frauen** verstärkt in den Fokus der Sicherheitsbehörden.

Während **früher** ausschließlich die **traditionelle Rolle** der Frau als Mutter, Ehefrau und Unterstützerin des Ehemanns betont wurde, treten aktuell Frauen auch mit **organisatorischen Tätigkeiten** hervor und leisten **logistische Unterstützung**.

Frauennetzwerke Zudem haben sich in den vergangenen Jahren sowohl in der realen als auch in der virtuellen Welt **salafistische Frauennetzwerke** gebildet. Neben „frauenspezifischen“ Alltagsthemen, wie der Kindererziehung werden dort auch **Glaubensfragen, Spendensammlungen** und Gefangenenhilfe diskutiert und gegen die westlichen Gesellschaften gehetzt.

Dieser **Beitrag** der Frauen zur **Stabilisierung und Weiterentwicklung der Szene** darf nicht unterschätzt werden – gerade mit Blick auf die nachrückende Generation.

Ich begrüße es daher ausdrücklich, wenn **Strafgerichte** in ihren Urteilen den **Beitrag der Frauen an der Aufrechterhaltung der Ideologie** des IS stärker berücksichtigen.

IV. Linksextremismus

Kontroverse Themen
als Türöffner

Folie 9

Schwerpunkte linksextremistischer Agitation sind seit jeher die Themen **Anti-Faschismus und Antirassismus**. Linksextremisten beteiligen sich bei diesen Themen immer wieder an **Veranstaltungen bürgerlicher Initiativen**. Mittlerweile haben sie aber auch weitere **kontroverse Themen** für sich als „**Türöffner**“ in die **Mitte der Gesellschaft** entdeckt:

Beteiligung an
Miet- und Umweltschutzinitiativen

Die **Entwicklung der Mietpreise** in den städtischen Zentren bietet ihnen unter dem Stichwort „Anti-Gentrifizierung“ ebenso Ansatzpunkte zum „andocken“ ihrer Ideologie wie die aktuellen Themen **Umwelt- und Klimaschutz**.

Fernziel:
Untergrabung des
demokratischen
Konsens

Linksextremisten bringen sich in bürgerliche Protestbündnisse wie „Mietenwahnsinn stoppen“ nicht deshalb ein, weil sie die Sorge um die Verdrängung der Gering- und Normalverdiener aus den Stadtzentren

oder um das Klima umtreibt: Ihr **eigentliches Ziel** ist es, die **Akzeptanz unseres Rechtsstaates** und der **Demokratie** an sich **Schritt für Schritt zu untergraben**.

Staat als Feindbild

Egal ob **Mieten**, Kampf gegen **Rechts-extremismus** oder **Klimaschutz**: Linksextremisten diffamieren stets den **Staat** und „**das System**“ als **Hauptverantwortliche** für tatsächliche oder angebliche **Fehlentwicklungen**. Je nach thematischem Schwerpunkt wird dabei dem staatlichen Handeln entweder „**struktureller Rassismus**“ oder „**Kollaboration mit dem Großkapital**“ zum Schaden der Bevölkerung unterstellt.

Die „**Patentlösung**“ der Linksextremisten gegen Fehlentwicklungen ist dabei immer dieselbe – die **Beseitigung von Rechtsstaat** und **Demokratie**. Denn nichts anderes verbirgt sich hinter ihrer Forderung „**das System**“ zu **zerstören**.

Nachwuchswerbung durch Internet, Veranstaltungen, Aktionstrainings

Linksextremistische **Propaganda** und **Nachwuchswerbung** finden aber nicht nur auf Demonstrationen statt: Die Szene versucht auch über eigene **Veranstaltungen, Internetplattformen** wie *Indymedia.org* und **Publikationen** gezielt **politisch Interessierte** anzusprechen. Mit speziellen „**Aktionstrainings**“, die Szeneangehörige bundesweit anbieten, werden **Strategien gegen polizeiliche Maßnahmen** bei Demonstrationen eingeübt.

Straftatenstatistik Bayern

Im ersten Halbjahr 2019 wurden in Bayern **insgesamt 302 linksextremistische Straftaten** erfasst *(Im Lauf des Jahres kann sich diese Zahl aufgrund von Nachmeldungen noch verändern.)*.

Gewalttaten leicht rückläufig

Bei den linksextremistischen **Gewalttaten** ist mit bislang **14 erfassten Taten** ein **Rückgang** gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Darunter befanden sich allerdings **5 Brand- und Sprengstoffdelikte**. Es steht daher zu erwarten, dass diese **gemeingefährlichen Delikte** zum Ende

des Jahres ein **ähnliches Niveau** erreichen werden wie im **Vorjahr** (Stand 31.12.2018: 14).

Und erst vor wenigen Tagen wurden drei Linksextremisten aus Mittelfranken in Zusammenhang mit dem G7-Gipfel in Biarritz verhaftet. Auch das belegt die anhaltende Gewaltbereitschaft der linksextremistischen Szene.

Starke Zunahme der Sachbeschädigungen

Folie 10

Auch bei den **sonstigen linksextremistischen Straftaten** ist mit bislang **288** erfassten Delikten keine durchgreifende Trendwende zu erwarten. Mit **230** bislang erfassten Fällen stellen erneut **Sachbeschädigungsdelikte** das Gros der Straftaten dar. Beschädigt wurden vor allem wie im Vorjahr **Unternehmen der Immobilienbranche** als angebliche **Profiteure der „Gentrifizierung“**.

V. Reichsbürger

In den letzten Jahren hat die konsequente Ermittlungsarbeit der Behörden das **Dunkelfeld** der sceneangehörigen Reichsbürger **sukzessive aufgeheilt**.

Personenpotenzial
erstmals rückläufig

Erstmals seit Aufnahme der Beobachtung durch das Landesamt für Verfassungsschutz ist das **Personenpotenzial gesunken**. Zählten zum Ende 2018 noch etwa 4.200 Personen zur Szene, gehören ihr Mitte 2019 nur **noch 3.950 Personen** an. Die Reduzierung ist auch ein Erfolg der **konsequenten bayerischen Linie der Null-Toleranz** gegenüber Reichsbürgern.

Folie 11

Entzug von Waffen

Dies gilt insbesondere für die **konsequente Entwaffnung** der Szene. Bis zum **30. Juni** haben die Sicherheitsbehörden in Bayern **345 Personen** identifiziert, die über eine oder mehrere waffenrechtliche Erlaubnisse verfügten. **Gegen alle 345 Personen** wurden bereits **Widerrufsverfahren** durch die Waffenbehörden eingeleitet. **310**

Fälle sind bereits **abgeschlossen**. Insgesamt wurden dabei **778 Waffen** bei der Waffenbehörde oder an einen Berechtigten **abgegeben**.

Durchsuchungen bei
Volksstaat Bayern

Neben dem Waffenentzug gehen die Behörden auch gegen von Aktivisten in Umlauf gebrachte **Falschdokumente** vor. So wurden Räumlichkeiten bei zwei führenden **Mitgliedern des „Volksstaat Bayern“** Anfang März in Pliening **durchsucht**.

Die Gruppierung steht im Verdacht der **banden- und gewerbsmäßigen Urkundenfälschung** und Amtsanmaßung. Beschlagnahmt wurden falsche Urkunden, Datenträger, Bargeld sowie ein Computer.

VI. Scientology Organisation

Aktivitäten der Tarnorganisationen

Folie 12

Die **Scientology Organisation (SO)** zeigte im ersten Halbjahr mit **verschiedenen ihrer Tarnorganisationen in Bayern Präsenz.**

So fanden mehrere Informationsstände der **„Ehrenamtlichen Geistlichen“** in München statt. Nach Angaben der SO handelt es sich dabei um eine internationale Hilfsorganisation auf scientologischer Basis. Die Ehrenamtlichen Geistlichen sollen sich insbesondere im Fall von Katastrophen die psychische Ausnahmesituation der Betroffenen zu Nutze machen, um die Opfer an die SO heranzuführen.

Auch die **„Kommission für Verstöße der Psychiatrie gegen Menschenrechte e.V.“ (KVPM)** führte regelmäßig verschiedene öffentliche Informationsveranstaltungen durch – darunter die **Wanderausstellung „Psychiatrie: Tod statt Hilfe“**. Anliegen der Ausstellung ist es, Besucher mit einer

tendenziösen und manipulativen Darstellung der Psychiatrie emotional zu erreichen. Dabei diffamiert die KVPM mit pauschaler und tendenziöser Kritik die medizinische Psychiatrie und reklamiert für sich, den einzig wahren Weg zur Heilung psychischer Krankheiten zu kennen. Erst im Juli 2019 hat die letzte Ausstellung im Münchner Glockenbachviertel große mediale Aufmerksamkeit erreicht.

Unlängst versuchte außerdem die **SO-Tarnorganisation „Der Weg zum Glücklichsein“** in **Günzburg** mit einer groß angelegten Flyeraktion für die SO zu werben. Die Stadt Günzburg hat in Zusammenarbeit mit dem BayLfV über die Hintergründe und Ziele der Organisation aufgeklärt.

VII. Cybersicherheit und Spionageabwehr

Bedrohungslage
im Cyberraum

Folie 13

In der Cyberwelt agieren neben unbescholtenen Bürgern auch **Kriminelle, Extremisten** und **Nachrichtendienste fremder Staaten**.

Cybersicherheit

Cybersicherheit ist darum nicht nur ein **entscheidender Faktor** für die **Wettbewerbsfähigkeit** unseres **Wirtschaftsstandortes**, sondern auch für die **Sicherheit** **unseres Staates** insgesamt und jedes **einzelnen Bürgers**.

Wenn **Informationen ausgespäht** oder die **Meinungsbildung** durch die gezielte Steuerung von Falschinformationen **manipuliert** werden, ist dies ein ernst zu nehmender **Angriff auf unsere Gesellschaft** und ihre Grundlagen.

Und die Cyberattacken werden nicht weniger, im Gegenteil: Auch im ersten Halbjahr waren wieder **Spionageaktivitäten von**

APT-Gruppen (*Advanced Persistent Threat* - „herausgehobene andauernde Bedrohung) zu verzeichnen. Ebenso wie andere Angreifer **stören** APT-Gruppen **den Betrieb** und **verändern** oder **stehlen Daten**. Im Gegensatz zu „normalen“ Cyberkriminellen greifen APT-Gruppen ihre Ziele aber nicht nur einmal, sondern langfristig an. In der Regel werden diese Gruppen **von Regierungen angewiesen** oder **unterstützt**.

APT-Gruppen aus
Russland, China und
Iran

Wie in den Vorjahren sind dabei hauptsächlich **APT-Gruppen aus Russland, China** und dem **Iran** aktiv.

Zielobjekte sind unter anderem **Regierungseinrichtungen, Unternehmen der Hoch- und Spitzentechnologie**, aber auch **Oppositionelle**, die in Deutschland Zuflucht gesucht haben.

Cyber-Allianz-
Zentrum

Für die **bayerischen Unternehmen, Hochschulen** und **Betreiber Kritischer Infrastrukturen** steht seit 2013 das **Cyber-Allianz-Zentrum Bayern (CAZ)** beim

Landesamt für Verfassungsschutz zur Verfügung. Es wird **tätig**, wenn es um elektronische Angriffe mit **Spionage- oder Sabotagehintergrund** geht. Allein in diesem ersten Halbjahr wurde das **CAZ in 50 Fällen** aktiv, in denen der **Verdacht auf einen nachrichtendienstlich gesteuerten Angriff** bestand.

In einem ersten Schritt **berät** das CAZ gemeinsam mit den betroffenen Wirtschaftsunternehmen **vertraulich** das weitere Vorgehen.

Gibt es Anhaltspunkte für einen gezielten Angriff, erfolgt im zweiten Schritt eine **Analyse aus forensisch-technischer Sicht** und eine **nachrichtendienstliche Bewertung** der technischen Ergebnisse.

Bei einem identifizierten nachrichtendienstlichen Angriff werden dem betroffenen Unternehmen Informationen zur Verfügung gestellt. Des Weiteren erhalten aber auch andere, möglicherweise ebenfalls von

einem solchen Angriff betroffene Unternehmen die Informationen zu den erkannten Angriffsmustern in anonymisierter Form. Dies ermöglicht die **Optimierung bestehender Schutzmechanismen** und eine **wirksame Abwehr vergleichbarer Angriffe**.

VIII. Abschließende Worte

Meine Damen und Herren, unser **Rechtsstaat** steht dafür ein, dass **alle Menschen** in unserem Land, gleich woher sie kommen, woran sie glauben oder wie sie aussehen, in **Frieden und Sicherheit** leben können. **Extremisten** aller Arten versuchen, den freiheitlichen und demokratischen Rechtsstaat zu Fall zu bringen.

Verantwortung
des Einzelnen

Diesen Bestrebungen müssen **alle gesellschaftlichen Gruppierungen entschlossen entgegentreten**. Dabei ist jeder Einzelne mit seinem Handeln und seinen Worten **mitverantwortlich für den Fortbestand des „Erfolgsprojekts Demokratie“**.

Denn auch wenn wir über den richtigen Weg für die Fortentwicklung unseres Gemeinwesens streiten, dürfen wir die **Grundwerte unserer Gesellschaft** dabei niemals außer Acht lassen. So kontrovers der Disput auch sein mag, niemals dürfen die **Menschenwürde** und die Geltung der

Null Toleranz bei
Antisemitismus

Folie 14

Grundrechte in Zweifel gezogen werden.

Ich stelle mich bei dieser Gelegenheit auch **eindeutig auf die Seite unserer jüdischen Mitbürger.**

Mit den im Grundgesetz niedergelegten **Grund- und Menschenrechten** ist unser Gemeinwesen heute das genaue **Gegenteil des nationalsozialistischen Terrorregimes.** Umso unerträglicher ist es, dass der **Antisemitismus** in Deutschland in verschiedenen Formen sein hässliches Haupt erhebt.

Die Bayerische Staatsregierung tritt **antisemitischen Gesinnungen seit jeher entschieden entgegen.** Dies gilt unabhängig davon, ob es sich um dumpfe **rechtsextremistische Judenfeindlichkeit** oder um als „Israelkritik“ und „Antizionismus“ **verbrämten Antisemitismus** links-extremistischer Prägung handelt. Antisemitismus ist zudem ein **konstitutives Element des Islamismus.** Das Judentum **beziehungsweise der Staat Israel** sind

zentrale Feindbilder islamistischer Organisationen.

Religionsfreiheit

Dass der **Antisemitismusbeauftragte der Bundesregierung, Felix Klein**, Juden kürzlich gewarnt hat, in der Öffentlichkeit die Kippa zu tragen, halte ich für ein völlig falsches Signal. Ich sage klar und deutlich: **Jeder kann und soll seine Kippa tragen, egal wo und egal wann er möchte.** Und als **Bayerischer Innenminister** werde ich mich mit ganzer Kraft dafür einsetzen, dass das **im gesamten Freistaat Bayern** auch **gefahrlos möglich ist.**

Menschenverachtende Übergriffe wie Anfang August in München werden wir nicht hinnehmen. Wer als **Täter** ermittelt wird, darf **nicht auf Nachsicht** hoffen! Aus unserer historischen Verantwortung heraus muss der Rechtsstaat hier **deutlich Flagge** zeigen.

Der **bayerische Verfassungsschutz** ist dem **Schutz der Grundrechte und der**

Freiheit verpflichtet. Als Bestandteil der verschiedenen extremistischen Ideologien hat das BayLfV dabei **auch den Antisemitismus fest im Blick.**

Dank an LfV

Ich danke dem Präsidenten des Bayerischen Landesamtes für Verfassungsschutz und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihren **täglichen Beitrag zum Schutz der Demokratie.**

Folie 15